

# Qualitätsbericht

zum Berichtsjahr 2016

**Hardtwaldklinik | Werner Wicker  
GmbH & Co KG Frühreha Phase B**

erstellt am: Donnerstag, 04.01.2018

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	4
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	9
A-10 Gesamtfallzahlen .....	9
A-11 Personal des Krankenhauses.....	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	13
A-12.1 Qualitätsmanagement.....	13
A-12.2 Klinisches Risikomanagement.....	14
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements .....	14
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	17
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	18
B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	19
B1 - Neurologie.....	19
B-1.1 Allgemeine Kontaktdaten von Neurologie .....	19
B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	19
B-1.3 Medizinische Leistungsangebote von Neurologie.....	19
B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit von Neurologie.....	20
B-1.5 Fallzahlen von Neurologie .....	20
B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD.....	20
B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	21
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	21
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	21
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	21
B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen.....	21
B-1.11.2 Pflegepersonal .....	22
B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	23
C - Qualitätssicherung.....	25
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	25
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	25
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	25
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	25
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	25
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	25
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	25

## Einleitung

### *Verantwortlicher für die Erstellung des Qualitätsberichtes*

**Siegfried Eigenbrod**

Funktion	Qualitätsmanager/Lead Auditor
Telefon	05626 87 - 969
Fax	05626 87 - 900
E-Mail	Eigenbrod@hwk1.de

### *Verantwortlicher für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichtes*

**Martin Heinemann**

Funktion	Leitender Bereichsarzt Neurologische Phase B
Telefon	05626 87 - 310
Fax	05626 87 - 803
E-Mail	Heinemann@hwk1.de

Homepage des Krankenhauses <http://www.hardtwaldklinik1.de>

Weitere Informationen <http://www.hardtwaldklinik1.de>

## A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name des Krankenhauses	Hardtwaldklinik I Werner Wicker GmbH & Co KG Frühreha Phase B
Institutionskennzeichen	260620636
Standortnummer	00
Hausanschrift	
Straße	Hardtstraße
Hausnummer	31
Postleitzahl	34596
Ort	Bad Zwesten
Webseite	<a href="http://www.hardtwaldklinik1.de">http://www.hardtwaldklinik1.de</a>
Webseite	<a href="http://www.hardtwaldklinik1.de">http://www.hardtwaldklinik1.de</a>

#### Ärztliche Leitung

##### **Dr. Christoph Berwanger**

Funktion	Ärztlicher Direktor
Telefon	05626 87 - 919
Fax	05626 87 - 921
E-Mail	Berwanger@hwk1.de

#### Pflegedienstleitung

##### **Birgit Marscheider**

Funktion	Pflegedienstleiterin
Telefon	05626 87 - 855
Fax	05626 87 - 672
E-Mail	Marscheider@hwk1.de

#### Verwaltungsleitung

##### **Götz Pfannkuche**

Funktion	Verwaltungsdirektor
Telefon	05626 87 - 956
Fax	05626 87 - 900
E-Mail	Pfannkuche@hwk1.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	Hardtwaldklinik I Werner Wicker GmbH & Co. KG
Art des Krankenhausträgers	privat

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Das Krankenhaus ist ein akademisches Lehrkrankenhaus

**zugehörige Universitäten**

Der Universität Marburg an der Lahn

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Kein psychiatrisches Fachkrankenhaus bzw. Krankenhaus mit einer psychiatrischen Fachabteilung.

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

<b>MP01 Akupressur</b>	
Kommentar/Erläuterung	Triggerpunkt- und Akupressurbehandlung bei Verspannungen
<b>MP02 Akupunktur</b>	
Kommentar/Erläuterung	Vereinzelte durch qualifizierte Ärzte.
<b>MP03 Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare</b>	
Kommentar/Erläuterung	Vereinzelte.
<b>MP06 Basale Stimulation</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch speziell geschulte Therapeuten.
<b>MP09 Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden</b>	
Kommentar/Erläuterung	In Kooperation mit ambulantem Hospizdienst, Trauerbegleitung.
<b>MP10 Bewegungsbad/Wassergymnastik</b>	
<b>MP11 Sporttherapie/Bewegungstherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Mitnutzung des HWK I Angebotes
<b>MP12 Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch Physiotherapie und Ergotherapie
<b>MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch Ernährungsberatung, Lehr- und Übungsküche
<b>MP14 Diät- und Ernährungsberatung</b>	
Kommentar/Erläuterung	Seminare, Einzelschulung, Lehr- und Übungsküche
<b>MP16 Ergotherapie/Arbeitstherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Handwerk, Therapiegarten, Übungsküche.
<b>MP17 Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege</b>	
Kommentar/Erläuterung	Speziell ausgebildete Casemanager.
<b>MP20 Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	In ortsansässiger Reitschule
<b>MP22 Kontinenztraining/Inkontinenzberatung</b>	
Kommentar/Erläuterung	in Zusammenarbeit auch mit externem Dienstleister
<b>MP23 Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Musiktherapie

<b>MP24 Manuelle Lymphdrainage</b>	
Kommentar/Erläuterung	Physikalische Therapie
<b>MP25 Massage</b>	
Kommentar/Erläuterung	Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Triggerpunktmassage
<b>MP26 Medizinische Fußpflege</b>	
<b>MP28 Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Vereinzelt
<b>MP29 Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch speziell ausgebildeten Arzt.
<b>MP31 Physikalische Therapie/Bädertherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Medizinische Bäder, Stangerbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie
<b>MP32 Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät/med. Trainingstherapie, Bobath
<b>MP33 Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse</b>	
Kommentar/Erläuterung	Nichtraucher/innen-Kurse, MS-Gruppe, Ernährungsberatung.
<b>MP34 Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst</b>	
Kommentar/Erläuterung	Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Stressbewältigung
<b>MP35 Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik</b>	
<b>MP37 Schmerztherapie/-management</b>	
Kommentar/Erläuterung	Weiterbildungsermächtigung Spezielle Schmerztherapie
<b>MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen</b>	
Kommentar/Erläuterung	Beratung zur Sturzprophylaxe, psychologische Angehörigenbetreuung.
<b>MP40 Spezielle Entspannungstherapie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung.
<b>MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch ausgebildeten FOTT-Instruktor
<b>MP45 Stomatherapie/-beratung</b>	
Kommentar/Erläuterung	Mit externem Dienstleister
<b>MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch Orthopädietechniker
<b>MP48 Wärme- und Kälteanwendungen</b>	
<b>MP51 Wundmanagement</b>	
Kommentar/Erläuterung	Spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris durch ausgebildete Wundmentoren.

**MP52 Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen****MP56 Belastungstraining/-therapie/Arbeitsproben**

Kommentar/Erläuterung

MBOR

**MP57 Biofeedback-Therapie**

Kommentar/Erläuterung

Atembiofeedback

**MP59 Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining**

Kommentar/Erläuterung

Durch speziell geschulte neuropsychologische Trainer.

**MP60 Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)**

Kommentar/Erläuterung

Im Rahmen der Physiotherapie

**MP63 Sozialdienst**

Kommentar/Erläuterung

Hilfe bei Fragen z.B. Behindertenrecht, Rentenfragen, Nachsorge.

**MP64 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit**

Kommentar/Erläuterung

Teilnahme am Schlaganfalltag

**MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen**

Kommentar/Erläuterung

z. B. FTT, Laufband, Ergometer, Hippotherapie

**MP68 Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege**

Kommentar/Erläuterung

Über Sozialdienst sowie Casemanagement, Ernährungsmanagement.

**A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses****NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum****NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle****NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)****NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle****NM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer**

Mediennutzung, Kosten pro Tag

0,00 €

**NM15 Internetanschluss am Bett/im Zimmer**

Mediennutzung, Kosten pro Tag

0,00 €

**NM17 Rundfunkempfang am Bett**

Mediennutzung, Kosten pro Tag

0,00 €

**NM18 Telefon am Bett**

Telefonnutzung, Kosten pro Tag

1,00 €

Telefonnutzung, Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz

0,00 €

Telefonnutzung, Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen

0,00 €

**NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen**

Parkplatznutzung, maximale Kosten pro Tag	0,00 €
Parkplatznutzung, maximale Kosten pro Stunde	0,00 €

**NM36 Schwimmbad/Bewegungsbad****NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen****NM42 Seelsorge**

Kommentar/Erläuterung Vorhanden

**NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen****NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen**

Kommentar/Erläuterung Im Bedarfsfall

**NM65 Hotelleistungen****NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)**

Besondere Ernährungsgewohnheiten Für besondere Kostformen stehen Ernährungsberaterinnen zur Verfügung.  
 Kommentar/Erläuterung Art der besonderen Ernährungsgewohnheit (z.B. vegane Küche)

**NM67 Andachtsraum****A-7 Aspekte der Barrierefreiheit****BF04 Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung****BF06 Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.****BF07 Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette****BF08 Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen****BF09 Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug****BF10 Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen****BF11 Besondere personelle Unterstützung****BF17 Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)****BF19 Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße****BF20 Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten****BF21 Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter****BF22 Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe**



<b>BF24 Diätetische Angebote</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch Diätassistenten
<b>BF25 Dolmetscherdienst</b>	
Kommentar/Erläuterung	In Kooperation mit Werner-Wicker-Klinik
<b>BF26 Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal</b>	
Kommentar/Erläuterung	Russisch, Englisch, Rumänisch
<b>BF28 Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit</b>	
Kommentar/Erläuterung	Durch regelmäßige interne/externe Begehungen

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### *Forschung und akademische Lehre*

<b>FL01 Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten</b>	
Kommentar/Erläuterung	Lehrbeauftragter Uniklinik Marburg
<b>FL03 Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)</b>	
Kommentar/Erläuterung	Akademisches Lehrkrankenhaus mit PJ-Ausbildung, Famulaturen und Hospitationen
<b>FL04 Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten</b>	
Kommentar/Erläuterung	Untersuchungen in der Kopfschmerztherapie mit den Hochschulen Essen-Duisburg und Kassel
<b>FL09 Doktorandenbetreuung</b>	

### *Ausbildung in anderen Heilberufen*

<b>HB01 Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin</b>	
Kommentar/Erläuterung	In Kooperation mit dem Bildungszentrum an der Werner-Wicker-Klinik Bad Wildungen/Reinhardshausen

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten 23

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl 163  
 Teilstationäre Fallzahl 0  
 Ambulante Fallzahl 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### *Ärzte und Ärztinnen*

<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	
Vollkräfte	5
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	5
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	5

<b>Fachärzte und Fachärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	
Vollkräfte	3
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	3
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	3

<b>Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal</b>	
Stunden	38,5

<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	
---	--

<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	
--	--

<b>Fachärzte und Fachärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	
--	--

### *Pflegepersonal*

<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)</b>	
Vollkräfte	35,5
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	35,5
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	35,5

<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ohne Fachabteilungszuordnung</b>	
---	--

<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)</b>	
--	--

<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ohne Fachabteilungszuordnung</b>	
---	--

<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)</b>	
Vollkräfte	3,73
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	3,73
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	3,73

<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ohne Fachabteilungszuordnung</b>	
---	--

**Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre)****Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) ohne Fachabteilungszuordnung****Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr)**

Vollkräfte	8,17
------------	------

**Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis**

Vollkräfte	8,17
------------	------

**Personal in der stationären Versorgung**

Vollkräfte	8,17
------------	------

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) ohne Fachabteilungszuordnung****Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs)****Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) ohne Fachabteilungszuordnung****Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)****Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ohne Fachabteilungszuordnung****Belegentbindungspfleger und Beleghebammen****Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)****Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ohne Fachabteilungszuordnung****Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre)****Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ohne Fachabteilungszuordnung****Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal**

Stunden	38.5
---------	------

*Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik***Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen in Vollkräften**

Vollkräfte	1
------------	---

**Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis**

Vollkräfte	1
------------	---

**Personal in der stationären Versorgung**

Vollkräfte	1
------------	---

**Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen in Vollkräften**

Vollkräfte	1
------------	---

**Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis**

Vollkräfte	1
------------	---

**Personal in der stationären Versorgung**

Vollkräfte 1

**Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen in Vollkräften****Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen in Vollkräften****Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nr. 3 PsychThG) in Vollkräften****Ergotherapeuten in Vollkräften**

Vollkräfte 6,69

**Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis**

Vollkräfte 6,69

**Personal in der stationären Versorgung**

Vollkräfte 6,69

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten in Vollkräften**

Vollkräfte 11,19

**Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis**

Vollkräfte 11,19

**Personal in der stationären Versorgung**

Vollkräfte 11,19

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen in Vollkräften**

Vollkräfte 0,75

*Spezielles therapeutisches Personal***SP04 Diätassistent und Diätassistentin**

Vollkräfte 0,5

**SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin**

Vollkräfte 6,69

**Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis**

Vollkräfte 6,69

**Personal in der stationären Versorgung**

Vollkräfte 6,69

**SP14 Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin**

Vollkräfte 3,5

**Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis**

Vollkräfte 3,5

**Personal in der stationären Versorgung**

Vollkräfte 3,5

**SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin**

Vollkräfte	1,3
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	1,3
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	1,3
<b>SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin</b>	
Vollkräfte	0
<b>SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin</b>	
Vollkräfte	11,19
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	11,19
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	11,19
<b>SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin</b>	
Vollkräfte	1
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	1
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	1
<b>SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin</b>	
Vollkräfte	0,75
<b>SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement</b>	
Vollkräfte	1
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	1
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	1
<b>SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta</b>	
Vollkräfte	5
<b>Personal in direktem Beschäftigungsverhältnis</b>	
Vollkräfte	5
<b>Personal in der stationären Versorgung</b>	
Vollkräfte	5

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

*Verantwortliche Person (Qualitätsmanagement)***Siegfried Eigenbrod**

Funktion	Qualitätsmanager Lead Auditor
Telefon	05626 87969
E-Mail	Eigenbrod@hwk1.de

*Lenkungsgremium (Qualitätsmanagement)*

Eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig trifft, ist eingerichtet.

**Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereich**

Alle Abteilungen der Hardtwaldklinik

Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

**A-12.2 Klinisches Risikomanagement***Verantwortliche Person (klinisches Risikomanagement)***Siegfried Eigenbrod**

Funktion	Qualitätsmanager Lead Auditor
Telefon	05626 87969
E-Mail	Eigenbrod@hwk1.de

*Lenkungsgremium (klinisches Risikomanagement)*

Eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig trifft, ist eingerichtet.

**Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereich**

Alle Fachbereiche der Abteilung Neurologie

Tagungsfrequenz des Gremiums quartalsweise

*Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem***Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereich**

Zeitnahe Auswertung der eingegangenen Meldungen

Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

**IF01 Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor**

Datum 31.03.2015

**IF02 Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen**

Frequenz monatlich

**IF03 Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem**

Frequenz monatlich

*Einrichtungübergreifendes Fehlermeldesystem*

Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

**EF00 Zusammen mit Neurologischer Akutklinik****A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements**

*Hygienepersonal*

<b>Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen</b>	
Personen	1
<b>Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen</b>	
Personen	1
<b>Fachgesundheits- und Krankenpfleger, Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“:</b>	
Personen	1
<b>Hygienebeauftragte in der Pflege</b>	
Personen	4
<b>Hygienekommission</b>	
Hygienekommission eingerichtet	ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

*Hygienekommissionsvorsitzende/-r***Dr. Christoph Berwanger**

Funktion	Ärztlicher Direktor
Telefon	05626 87919

*Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen***Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor**

Ja

Hygienische Händedesinfektion

Ja

Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum

Ja

Beachtung der Einwirkzeit

Ja

Anwendung von sterilen Handschuhen

Ja

Anwendung von sterilem Kittel

Ja

Anwendung von Kopfhaube

Ja

Anwendung von Mund-Nasen-Schutz

Ja

Anwendung von sterilem Abdecktuch

Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Ja

**Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor**

Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Ja

### *Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie*

#### **Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor**

Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst

Ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Ja

#### **Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor**

Ja

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe

Ja

Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)

Ja

Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe

Ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Ja

### *Umgang mit Wunden*

#### **Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor**

Ja

Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)

Ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))

Ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden

Ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage

Ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion

Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Ja

### *Händedesinfektion*

#### **Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben**

Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen

0 ml/Patiententag

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen

0 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgte auch stationsbezogen

Ja

### *Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)*

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ([www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html))

Ja



Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

Ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.

Ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen.

Ja

#### Hygienebezogenes Risikomanagement

##### HM04 Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)

Teilnahme an der „Aktion Saubere Hände“ (ASH)

Zertifikat Bronze

##### HM05 Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten

Frequenz

quartalsweise

##### HM09 Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Ja

#### Patientenbefragungen

Durchgeführt

Ja

Kommentar/Erläuterung

Regelmäßige interne Patientenbefragung

#### Einweiserbefragungen

Durchgeführt

Nein

#### Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

Durchgeführt

Ja

## Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

**Karen Rippke**

Funktion	Beauftragte für interne Patientenanliegen
Telefon	05626 87497
E-Mail	Rippke@hwk1.de

**Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben**

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

<b>AA01 Angiographiegerät/DAS</b> 24h Verfügbarkeit (verpflichtende Angabe)	Nein
<b>AA08 Computertomograph (CT)</b> 24h Verfügbarkeit (verpflichtende Angabe)	Ja
<b>AA10 Elektroenzephalographiegerät (EEG)</b> 24h Verfügbarkeit (verpflichtende Angabe)	Ja
<b>AA22 Magnetresonanztomograph (MRT)</b> 24h Verfügbarkeit (verpflichtende Angabe)	Ja
<b>AA23 Mammographiegerät</b> 24h Verfügbarkeit	Keine Angabe

## B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B1 - Neurologie

#### B-1.1 Allgemeine Kontaktdaten von Neurologie

Name	Neurologie
Gliederungsnummer	1
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	
2800	Neurologie
Adressen öffentlicher Zugänge	
Straße	Hardtstraße
Hausnummer	31
Postleitzahl	34596
Ort	Bad Zwesten

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Es wurden keine Vereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der 'Neurologie' geschlossen.

#### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote von Neurologie

*Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie*

**VN01 Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen**

Kommentar/Erläuterung

Abteilung zur Versorgung vom Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzten

**VN02 Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen**

**VN03 Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen**

**VN04 Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen**

**VN05 Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden**

**VN06 Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns**

**VN07 Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns**

**VN08 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute**

**VN09 Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation**

**VN10 Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen**

**VN11 Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen**

**VN12 Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems**

**VN13 Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems**

Kommentar/Erläuterung

z.B. Multiple Sklerose

**VN14 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus****VN15 Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems****VN16 Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels****VN17 Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen****VN18 Neurologische Notfall- und Intensivmedizin****VN19 Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen****VN20 Spezialsprechstunde**

Kommentar/Erläuterung

MS-Sprechstunde, Neuroimmunologische Sprechstunde, Neurophysiologische Ambulanz

**VN21 Neurologische Frührehabilitation**

Kommentar/Erläuterung

23 KH-Betten Phase B

**VN23 Schmerztherapie**

Kommentar/Erläuterung

Weiterbildungsermächtigung Spezielle Schmerztherapie

**B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit von Neurologie****B-1.5 Fallzahlen von Neurologie**

Vollstationäre Fallzahl

163

Teilstationäre Fallzahl

0

**B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Code	Fallzahl	Beschreibung
I63.4	35	I63.4 (Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien)
I63.3	34	I63.3 (Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien)
I63.2	9	I63.2 (Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien)
G62.8	6	G62.8 (Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien)
I63.5	6	I63.5 (Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien)
S06.2	6	S06.2 (Diffuse Hirnverletzung)
G93.1	5	G93.1 (Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert)
I61.0	5	I61.0 (Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal)
I63.1	4	I63.1 (Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien)
I61.1	Datenschutz	I61.1 (Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal)
S06.3	Datenschutz	S06.3 (Umschriebene Hirnverletzung)
C71.2	Datenschutz	C71.2 (Bösartige Neubildung: Temporallappen)
G31.8	Datenschutz	G31.8 (Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems)
G41.8	Datenschutz	G41.8 (Sonstiger Status epilepticus)
G82.0	Datenschutz	G82.0 (Schlaffe Paraparese und Paraplegie)
G91.0	Datenschutz	G91.0 (Hydrocephalus communicans)

I60.1	Datenschutz	I60.1 (Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend)
I63.0	Datenschutz	I63.0 (Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien)
I65.1	Datenschutz	I65.1 (Verschluss und Stenose der A. basilaris)
S06.5	Datenschutz	S06.5 (Traumatische subdurale Blutung)

## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Code	Fallzahl	Beschreibung
8-390.1	141	8-390.1 (Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage)
3-200	62	3-200 (Native Computertomographie des Schädels)
8-552.7	52	8-552.7 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 28 bis höchstens 41 Behandlungstage)
8-930	42	8-930 (Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes)
9-401.22	41	9-401.22 (Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden)
8-552.8	30	8-552.8 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 42 bis höchstens 55 Behandlungstage)
9-200.0	29	9-200.0 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte)
9-200.5	28	9-200.5 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte)
9-200.6	26	9-200.6 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte)
9-200.1	25	9-200.1 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte)
5-431.20	24	5-431.20 (Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode)
1-632.0	22	1-632.0 (Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs)
8-552.6	22	8-552.6 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 21 bis höchstens 27 Behandlungstage)
3-800	20	3-800 (Native Magnetresonanztomographie des Schädels)
8-552.5	20	8-552.5 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage)
8-552.9	19	8-552.9 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 56 Behandlungstage)
1-207.0	15	1-207.0 (Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden))
8-987.13	11	8-987.13 (Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage)
8-552.0	10	8-552.0 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage)
9-200.7	10	9-200.7 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte)
9-401.00	9	9-401.00 (Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden)
3-202	7	3-202 (Native Computertomographie des Thorax)
3-802	6	3-802 (Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark)
5-572.1	6	5-572.1 (Zystostomie: Perkutan)
9-200.8	6	9-200.8 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte)
3-820	5	3-820 (Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel)
3-84x	5	3-84x (Andere Magnetresonanztomographie-Spezialverfahren)
8-133.0	5	8-133.0 (Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel)
8-987.11	5	8-987.11 (Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage)
1-204.2	4	1-204.2 (Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme)

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Keine ambulanten Operationen erbracht.

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Stationäre BG-Zulassung vorhanden.

#### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Fachärzte und Fachärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal

#### Facharztbezeichnungen

**AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie**

Kommentar/Erläuterung

Als Konsil im Haus

**AQ23 Innere Medizin**

**AQ42 Neurologie**

**AQ51 Psychiatrie und Psychotherapie**

**AQ54 Radiologie**

Kommentar/Erläuterung

Abteilung Radiologie im Gebäude befindlich.

#### Zusatz-Weiterbildungen

**ZF02 Akupunktur**

Kommentar/Erläuterung

Vorhanden

**ZF28 Notfallmedizin**

Kommentar/Erläuterung

vorhanden

**ZF36 Psychotherapie – fachgebunden –**

Kommentar/Erläuterung

vorhanden

**ZF37 Rehabilitationswesen**

Kommentar/Erläuterung

vorhanden

**ZF39 Schlafmedizin**

**ZF40 Sozialmedizin**

Kommentar/Erläuterung

vorhanden

**ZF42 Spezielle Schmerztherapie**

Kommentar/Erläuterung

vorhanden

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre)

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr)

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs)

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal

*Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss*

PQ02 Diplom

*Zusatzqualifikation*

ZP01 Basale Stimulation

ZP02 Bobath

ZP05 Entlassungsmanagement

Kommentar/Erläuterung

z. B. Überleitungspflege

ZP16 Wundmanagement

ZP18 Dekubitusmanagement

ZP19 Sturzmanagement

### **B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen in Vollkräften

Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen in Vollkräften

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen in Vollkräften

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen in Vollkräften

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nr. 3 PsychThG) in Vollkräften

Ergotherapeuten in Vollkräften

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten in Vollkräften**

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen in Vollkräften**



## C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Es wurden keine Leistungsbereiche ausgewählt.

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist für Hessen eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

<b>Schlaganfall: Akutbehandlung</b>	
Teilnahme	Ja
<b>Schlaganfall: neurologische Frührehabilitation</b>	
Teilnahme	Ja
<b>MRE</b>	
Teilnahme	Ja

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Es wurden keine Disease Management Programme ausgewählt.

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Es wurden keine externen vergleichenden Qualitätssicherungen ausgewählt.

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Es wurden keine Angaben zur Mindestmengenvereinbarung gemacht.

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

<b>Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht unterliegen</b>	
Anzahl	3
<b>Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt</b>	
Anzahl	3
<b>Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben</b>	
Anzahl	3